

**November 11, 1992**  
**The Chancellor's [Helmut Kohl's] Telephone  
Conversation with Governor Clinton on Monday, 9  
November 1992**

**Citation:**

"The Chancellor's [Helmut Kohl's] Telephone Conversation with Governor Clinton on Monday, 9 November 1992", November 11, 1992, Wilson Center Digital Archive, BArch, B 136/59736, 213. Contributed, transcribed, and translated by Stephan Kieninger.  
<https://digitalarchive.umd.edu/document/300188>

**Summary:**

Kohl calls Clinton and cordially congratulates on the election victory.

**Original Language:**

German

**Contents:**

- Original Scan
- Transcript - German
- Translation - English

Vfg.:

212

mmm

203

Abteilungsleiter 2

Bonn, den 12. November 1992

Über  
Herrn Chef des Bundeskanzleramtes

*al 12/14*

Herrn Bundeskanzler

Betr.: Vermerk über Ihr Telefongespräch mit Gouverneur Clinton am  
Montag, 9. November 1992

Hiermit lege ich o.a. Vermerk über Ihr Gespräch mit Gouverneur Clinton  
vor.

Ich gehe davon aus, daß der Vermerk nicht weitergeleitet wird.

*q 12/m*

(Dr. Hartmann)

*q (Vermerk) 12/14  
3/20/14  
q 14/m*

Vfg.:

mr0911

Abteilungsleiter 2

Bonn, den 11. November 1992

204

213

## V e r m e r k

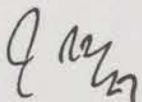
Betr.: Telefongespräch des Herrn Bundeskanzlers mit Gouverneur Clinton am Montag, den 9. November 1992

Der Bundeskanzler beglückwünscht Gouverneur Clinton noch einmal zu seinem Wahlsieg und wünscht ihm viel Erfolg und Glück für die Zukunft. Der Gouverneur trete sein Amt in einer schwierigen und entscheidenden Zeit an. Er hoffe, daß man eine gute Zusammenarbeit haben werde. Die enge Zusammenarbeit mit den USA sei ein Hauptpfeiler der deutschen Außenpolitik.

Gouverneur Clinton bedankt sich für die Glückwünsche des Bundeskanzlers und erklärt, er empfinde große Bewunderung für dessen mutige Politik vor allen Dingen beim Zustandekommen der deutschen Einheit. Auch er wünsche eine enge und fruchtbare Zusammenarbeit mit Deutschland und wolle insofern die Politik von Präsident Bush fortsetzen. Dabei denke er nicht nur an eine Zusammenarbeit im Bereich der Sicherheit, sondern auch im Bereich von Wirtschaft und Kultur.

Der Bundeskanzler erklärt, er hoffe, daß man weitere Telefongespräche führen werde und er sehe einem Zusammentreffen mit Gouverneur Clinton mit großem Interesse entgegen.

Gouverneur Clinton erklärt, er freue sich auf ein baldiges Treffen. Er sei schon mehrfach in Deutschland gewesen. Er bewundere die wirtschafts-politischen Anstrengungen, die der Bundeskanzler unternehme. Er hoffe, wie gesagt, auf eine enge Zusammenarbeit. Er wisse, wie schwierig die Zeiten auch für den Bundeskanzler seien und welch wichtigen Beitrag Deutschland zur Weltwirtschaft leiste.



(Dr. Hartmann)

Abteilungsleiter 2  
den 11. November 1992

Bonn,

**V e r m e r k**

**Betr.: Telefongespräch des Herrn Bundeskanzlers mit Gouverneur Clinton am Montag, den 9. November 1992**[\[1\]](#)

Der Bundeskanzler beglückwünscht Gouverneur Clinton noch einmal zu seinem Wahlsieg und wünscht ihm viel Erfolg und Glück für die Zukunft. Der Gouverneur trete sein Amt in einer schwierigen und entscheidenden Zeit an. Er hoffe, daß man eine gute Zusammenarbeit haben werde. Die enge Zusammenarbeit mit den USA sei ein Hauptpfeiler der deutschen Außenpolitik.

Gouverneur Clinton bedankt sich für die Glückwünsche des Bundeskanzlers und erklärt, er empfinde große Bewunderung für dessen mutige Politik vor allen Dingen beim Zustandekommen der deutschen Einheit. Auch er wünsche eine enge und fruchtbare Zusammenarbeit mit Deutschland und wolle insofern die Politik von Präsident Bush fortsetzen. Dabei denke er nicht nur an eine Zusammenarbeit im Bereich der Sicherheit, sondern auch im Bereich von Wirtschaft und Kultur.

Der Bundeskanzler erklärt, er hoffe, daß man weitere Telefongespräche führen werde und er sehe einem Zusammentreffen mit Gouverneur Clinton mit großem Interesse entgegen.

Gouverneur Clinton erklärt, er freue sich auf ein baldiges Treffen. Er sei schon mehrfach in Deutschland gewesen. Er bewundere die wirtschaftspolitischen Anstrengungen, die der Bundeskanzler unternehme. Er hoffe, wie gesagt, auf eine enge Zusammenarbeit. Er wisse, wie schwierig die Zeiten auch für den Bundeskanzler seien und welchen wichtigen Beitrag Deutschland zur Weltwirtschaft leiste.

(Dr. Hartmann)

[\[1\]](#) BArch, B 136/59736, 213.

Head of Department 2  
November 1992

Bonn, 11

**M e m o r a n d u m**

**Subject: The Chancellor's Telephone Conversation with Governor Clinton on Monday, 9 November 1992**[\[1\]](#)

The Chancellor congratulates Governor Clinton again on his electoral victory, wishing him good luck and fortune for the future. The Governor assumed office at a difficult and decisive moment. He hoped that they would have good cooperation. Close cooperation with the USA was a crucial pillar of Germany's foreign policy.

Governor Clinton expresses his thanks for the Chancellor's congratulations, saying that he felt great admiration for the latter's courageous policy, especially in the context of Germany's unification. He also wished close and fertile cooperation with Germany and he wanted to continue President Bush's policy in this respect. In this endeavor, he not only envisaged cooperation in the field of security, but also in the areas of economics and culture.

The Chancellor says that he hoped they would have further telephone conversations. He was very much looking forward to meeting Governor Clinton.

Governor Clinton says that he was looking forward to a timely meeting. He had been in Germany several times. He admired the Chancellor's economic efforts. As he had already said, he hoped for close cooperation. He knew of Germany's contribution to the global economy in difficult times.

(Dr. Hartmann)

[\[1\]](#) BArch, B 136/59736, 213.